

23.11.2010 19:27 Uhr

PHILIPPS-UNIVERSITÄT

Uni startet neues Kolloquium zu Lehren und Lernen

Auftakt mit Vortrag von Didaktik-Designerin über die Möglichkeiten der Lernplattform „Ilias“



Gastdozentin Katja Bett (Zweite von links) mit den Organisatoren des Kolloquiums (von links:) Dr. Uwe Feldbusch, Holger Wiethäuper und Professorin Susanne Lin-Klitzing.
© Christian Dorn

Marburg. Das neu gegründete Lehr-Lern-Kolloquium der Philipps-Universität ist am vergangenen Dienstag mit einer Auftaktveranstaltung zum Thema „Ilias – Mehr als Materialdownload und Forenkommunikation“ gestartet. Die Didaktik-Designerin Katja Bett (Stuttgart) diskutierte mit den Teilnehmenden angeregt, wie sich die Lernplattform „Ilias“ zur Unterstützung der Hochschullehre einsetzen lässt.

Die folgenden Kolloquien zu den Themen „E-Klausuren als Perspektive?“ und „Überforderung mit Portfolio-Arbeit?“ finden am 14. Dezember sowie am 18. Januar 2011 jeweils um 18.30 Uhr in der Lern- und Forschungswerkstatt des Instituts für Schulpädagogik am Pilgrimstein statt.

„Über die Fächergrenzen hinweg Einsatzspektren von Lehrszenarien diskutieren, studiengangübergreifend relevante Aspekte erfassen und neue Lehr- und Prüfungsformen auf die Probe stellen: das sind die Ziele des neuen Lehr-Lern-Kolloquiums“, erläutern die Organisatoren. Die erst kürzlich eingeweihte Lern- und Forschungswerkstatt war bis auf den letzten Platz besetzt.

Nach dem Vortrag von Katja Bett wurden Beispiele für den erfolgreichen Einsatz von „Ilias“ in der Hochschullehre vorgestellt und diskutiert. In einem Workshop des Marburger Hochschulrechenzentrums können die gewonnenen Erkenntnisse weiter vertieft werden. Die Kolloquien-Reihe findet in Kooperation mit dem Hochschuldidaktischen Netzwerk Mittelhessen und dem Hochschulrechenzentrum statt.

[«](#) Voriger Artikel

Nächster Artikel [»](#)